

Veranstaltungs- programm

F 2342/24

KINDERSCHUTZ NEU DENKEN!

Inklusiver Kinderschutz für alle Kinder

15.07.2024, 14:00 Uhr bis 17.07.2024 13:00 Uhr
Holiday Inn Berlin City West

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg

Benita Eisenhardt, Kindernetzwerk e.V.

Yara-Katharina Andree, Deutscher Verein für öffentlichen und private Fürsorge e.V.

Prof. Dr. Marlene-Anne Dettmann, HAW Hamburg

Melina Holz, Mädchen sicher inklusiv, Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Prof. Dr. Mechthildt Wolff, Hochschule Landshut

Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Thomas Kugler, Queerformat e.V.

LEITUNG

Yara-Katharina Andree, Wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld II
Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Das Wohl eines Kindes gilt als gesichert, wenn seine (Entwicklungs-) Bedürfnisse erfüllt sind. Bei der Frage nach Kindeswohlgefährdungen orientiert sich der Kinderschutz bisher in der Regel ganz überwiegend an Normvorstellungen einer altersgemäßen, ‚regelhaften‘ Entwicklung und Sozialisation. Spezifische (Entwicklungs-) Bedürfnisse und Unterstützungsbedarfe, z.B. von Kindern mit Behinderung oder von queeren Jugendlichen, werden im Kinderschutz bisher kaum berücksichtigt - obwohl diese Kinder und Jugendlichen ein deutlich erhöhtes Risiko für Kindeswohlgefährdungen tragen. Es braucht also eine inklusive Weiterentwicklung des Kinderschutzes, um Diversität unter den Adressat/innen der Kinder- und Jugendhilfe gerecht zu werden.

Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Formen der Ungleichbehandlung müssen bei der Identifikation und dem Abbau von Teilhabebarrrieren Berücksichtigung finden.

Wie kann das vor Ort gut gelingen? Welche Herausforderungen stellen sich dabei? Diesen Fragen geht die Fachtagung nach und zeigt Wege für eine inklusive Weiterentwicklung des Kinderschutzes auf. Dazu werden Ansätze eines inklusiven Kinderschutzes vorgestellt, die verdeutlichen, wie die Berücksichtigung von Diversität bei den Adressat/innen der Kinder- und Jugendhilfe gelingen kann. Gemeinsam mit Fach- und Führungskräften der Kinder- und Jugendhilfe werden notwendige Voraussetzungen und Chancen solcher Ansätze diskutiert und weitere Entwicklungspotenziale in den verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe ausgelotet.

ZIELE

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Vielfalt kindlicher Lebenslagen und (Schutz-) Bedürfnisse sowie (die Verschränkung von) Ungleichheiten im Kinderschutz
- Vermittlung praktischer Ansätze und Ideen für die inklusive Weiterentwicklung des Kinderschutzes in den verschiedenen Handlungsfeldern
- Förderung der Vernetzung der Teilnehmenden

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Expert/innen aus Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung, Fach- und Führungskräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe, Expert/innen aus Verbänden, Politik, Länder- und Bundesministerien.

Programmverlauf

MONTAG – NACHMITTAG, 15.07.2024

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Yara-Katharina Andree, Deutscher Verein
14.15	Diversitätssensibilität im Umgang mit Kindern Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg Diskussion
15.30	Kaffeepause
16:00	Inklusiver Kinderschutz aus Perspektive der Selbsthilfe behinderter Kinder und ihrer Familien-zwischen Vielfalt und Ungleichheit? Benita Eisenhardt, Kindernetzwerk e.V. Diskussion
17.15	Abschlussrunde
18.00	Abendessen

DIENSTAG, 16.07.2024

Uhrzeit

09.00	Vorstellung der Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung eines inklusiven Kinderschutzes Yara-Katharina Andree, Deutscher Verein
	Diskussion
10.15	Kaffeepause
10.45	Partizipation im Kinderschutz: Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven Prof. Dr. Marlene-Anne Dettmann, HAW Hamburg
	Diskussion
12.00	Digitaler Vortrag: Präventionsarbeit am Beispiel der Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung Melina Holz, Fachstelle Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung – Mädchen sicher inklusiv
	Diskussion
13.00	Mittagessen
14.00	Inklusive Schutzkonzepte Prof. Dr. Mechthildt Wolff, Hochschule Landshut
	Diskussion
15.15	Vertiefung in Workshops
16.30	Kaffeepause
17.00	Fachgespräch: Vielfältige Schutzbedürfnisse in Wohneinrichtungen
18.00	Abendessen

MITTWOCH – VORMITTAG, 17.07.2024

Uhrzeit

09.00	Stolpersteine und Lösungsansätze bei der interdisziplinären Zusammenarbeit im inklusiven Kinderschutz Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI) Diskussion
10.15	Kaffeepause
10.45	Kooperation und Netzwerkarbeit im Kinderschutz <i>Diskussion und Positionsbestimmung</i>
11.45	Abschlussrunde/ Blitzlicht/ Feedback
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

14.05.2024

VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Hotel Berlin City West
Rohrdamm 80
13629 Berlin

Die Tagungsstätte ist barrierearm. Sollten Sie für Ihre Teilnahme vor Ort Unterstützung benötigen, weisen Sie uns gerne bei der Anmeldung darauf hin.

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Yara-Katharina Andree
Tel. 030 62980 212
yara-katharina.andree@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Tel. 030 62980 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
220,00 Euro

Nichtmitglieder
275,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
418,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-24-besondere-schutzbeduerfnisse-kinder-jugend>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de